

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Anmerkungen zur lateinischen Grammatik

Schmieder, Benjamin Friedrich

Leipzig, 1778

VD18 13188127

Anmerkung VI. über die Wegwerfung des Is, vor und Qui.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

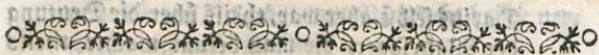
### Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190107](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190107)



## Anmerkung VI.

über die Wegwerfung des Is, vor  
und nach Qvi.

**W**eder in der vollständigen lateinischen Gram-  
matica Marchica, noch so viel ich weis, in  
irgend einer andern, findet sich eine Regel oder  
Anmerkung, den Krieg zwischen qvi und is betref-  
fend, in dem jenes stets, zu nicht geringer Zierde  
der Rede, den Sieg davon trägt. Da von den  
beyden Fällen wo qvi das is verschlingt, die Exem-  
pel so gar sehr häufig vorkommen; da Vergehun-  
gen, zumal wider den zweeten Fall, so ganz unla-  
teinisch sind; da alle nur mäßige Lateiner beyde  
Fälle meistentheils beobachten; so wundere ich  
mich sehr, daß Lehrer diese Sache die Jugend nur  
ex usu langsam erlernen lassen, und ihr noch nicht  
durch eine kleine Regel zu Hülfe gekommen sind.

Die Regel könnte etwa also entworfen werden:

Qvi verschlingt das is, wenn es vor ihm hergeht,  
gern, und zwar so, daß es in seinem casu stehen  
bleibt; wenn es aber nach ihm folgt, allemal, und  
zwar so, daß es in den casum des is übergehet.

Beispiele werden die Regel erläutern. Sie zer-  
fällt von selbst in zween Theile:

- I. Qui verschlingt gern das is, das vor ihm herge-  
hen sollte, so, daß es in seinem casu stehen bleibt.

a. Beym

über die Wegwerfung des *is*, vor u. nach *Qui*. 61

a. Beym Uebersetzen aus dem Teutschen ins Latein, sagt man für *is qui*, *eius qui*, *ei qui* u. s. w. mit Weglassung des *is*, *eius* &c.

1. Der, welchen du schicktest, *quem mittebas*, nicht *is quem mittebas*.

2. Der, von dem du das Buch bekommen hast, *a quo librum accepisti*, nicht *is a quo*.

3. Diejenigen, welche gesagt haben, *qui dixerunt*, nicht *ii qui*.

4. Die, deren Blut den Frieden erkaufte hat, *quo- rum sanguine pax restituta est*, nicht *ii quorum*.

Dis. sage ich, thut man gern. Denn es finden sich freylich Stellen, wo *is* vor *qui* gelassen ist, als: *is maxime divitiis fruitor, qui minime divitiis indiget*, Senec. ep. 14. Wer fühlt aber nicht, daß es besser gesagt seyn würde: *divitiis, qui minime indiget, maxime fruitor*.

b. Beym Uebersetzen aus dem Latein ins Teutsche, muß das fehlende *is* hergestellt werden, aber eben nicht durch derjenige, denn derjenige welcher gefällt auch teutschen Ohren nicht; sondern man setze das substantivum, das man bey dem fehlenden *is* denkt:

1. *Qui Deos esse dixerunt, tanta sunt in varietate ac dissensione constituti, ut eorum molestum sit annumerare sententias*, Cic. N. D. I, 1.

Die Gelehrten, welche Götter glauben, machen sich von ihnen so verschiedene Vorstellungen, und gehen so weit von einander ab, daß es mühsam seyn würde, ihre Meinungen alle zu erzählen.

2. Nam, *qui septem appellantur, eos, qui ista subtilius quaerunt, in numero sapientum non habent*, Cic. de Amic. 2. Denn, jene sogenannten sieben Weisen, wird kein scharf denkender Gelehrter unter die wahren Weisen zählen.

3. Acar-

3. Acarnanes quoque, diffusi Epirotis, adversus Actoles auxilium Romanorum implorantes, obtinuerunt a romano Senatu, ut legati mitterentur, qui denuntiarent Aetolis: praesidia ab urbibus Acarnaniae deducerent, paterentur quae esset liberos, qui soli quondam adversus Trojanos, auctores originis suae auxilia Graecis non miserint. Justin. XXVIII, 1. Die Acarnaner versprochen sich wenig von den Epiroten. Sie baten also die Römer um Hülfe wider die Aetolier, und der römische Rath lies den Aetoliern durch eine Gesandtschaft sagen: sie möchten ihre Besatzungen aus den acarnanischen Städten ziehen, und die Freyheit eines Volks ungekränkt lassen, das ehemals das einzige in Griechenland gewesen, welches wider die Trojaner, von denen Rom abstamte, (denn originis suae geht auf die Römer. Dis war der Prätext, warum sich Rom Acarnaniens annehmen mußte) keine Hülfsvölker geschickt hätte.

c. Wenn is mit pro und einem Substantivo vor qui hergethet, fällt es gern, mit pro zugleich, weg, und das Substantivum steht mit qui im nominativo.

1. pro eo amore, qui meus in te est dafür: qui meus in te amor est.

2. pro ea gratia, quae Dei (oder in Deo) est dafür: quae Dei gratia est.

Ausnahmen:

α. Wenn das vor qui hergehende is so viel ist, als talis, so muß es stehen bleiben, als:

1. Se enim eum esse dixit, qui ad officium peccantes redire cogeret, non qui urbes nobilissimas expugnaret Graeciae. Nep. Ages. 5. (wäre hier eum weggelassen, so wäre es stolz gesagt: ich bin der, welcher u. s. w. so

über die Wegwerfung des is, vor u. nach Qui. 63

so aber ist es die Sprache eines Feldherrn, der, bey der unleugbaresten Gröfse, doch nicht aufhört, edel zu denken) Fehlende zu ihrer Pflicht zurückzuföhren, weigere ich mich nicht; fern aber sey es von mir, die berühmtesten Städt; te Griechenlands zu erobern

2. Neque enim tu is es, qui, quid sis, nescias, & qui non eos magis, qui te non admirentur, invidios, quam eos, qui laudent, assentatores arbitrare; Cic. ad Div. V, 12. Denn, ein Mann, wie du bist, kan sich seines Werths nicht unbewust seyn, nein, du must es vielmehr für Reid ansehen, wenn man dich nicht bewundert, als für Schmeicheley, wenn man dich lobt.

3. So unleugbar is vor qui in den a. b. c. angeführten Fällen zierlich weggelassen wird, so giebt es doch, so sonderbar ist der Eigensinn der Sprache! — so giebt es doch einen Fall, wo es wieder eine Zierlichkeit ist, is vor qui ohne Noth setzen, nemlich, wenn quod sich auf eine ganze Rede bezieht z. E. patriam defendi decet, id quod factu haud difficile erit.

II. Qui, von de regiert, verschlingt das is, das nach ihm stehen sollte, so, daß es, mit Wegwerfung der praeposition, in den casum des is übergeht, z. E.

1. Jesus ist der Heiland, von dem Gott verheissen hat, daß durch seinen Sieg die Macht des Satans zerstöret werden sollte. Jesus est (is) de quo Deus praedixit, ejus victoria &c. dafür muß es heißen: Jesus est, cujus victoria Deus Satanæ opes debellatum iri praedixit.

2. Abra:

64 Anm. VI. über die Wegwerfung des is, vor ic.

2. Abraham, von dem wir wissen, daß ihm Gott oft erschienen sey. Abrahamus, *de quo scimus*, Deum ei saepe apparuisse, dafür Abrahamus, *cui Deum saepe apparuisse scimus*.
3. Socrates, von dem erzehlet wird, daß er vom Apollo selbst für den weisesten Menschen erkläret worden sey, Socrates, *de quo dicunt*, eum ab Apolline ipse Sapientissimum esse appellatum, dafür Socrates, *quem* ab Apolline ipse Sapientissimum dicunt esse appellatum.
4. Joseph, von dem bekant ist, daß Jesus von ihm begraben worden ist, Iosephus, *de quo constat*, Iesum ab eo esse sepultum, dafür Iosephus, *a quo Iesum sepultum esse constat*.



Anmer.